



## «Sanierung Kunsteisbahn» auf Kurs

Seite 7



## Zahlen und Fakten aus der Schulgemeinde Urdorf

Seite 15

## Die Pfadi URO feiert 40-jähriges Jubiläum

Seite 22





Schulhaus Feld



Römisch-katholische Kirche

<b>Editorial</b>	Seite	3
Aus dem <b>Gemeinderat</b>	Seite	4
<b>Behörden und Verwaltung</b>	Seite	6
<b>Schulgemeinde</b>	Seite	15
<b>Vereine</b>	Seite	21
<b>Verschiedenes</b>	Seite	24
<b>Neue Bücher</b>	Seite	25
<b>Veranstaltungskalender</b>	Seite	26



Dorfmitte - Postgebäude

## WICHTIGE ADRESSEN

**Alterszentrum Weihermatt**  
 Weihermattstr. 44, 8902 Urdorf  
 Tel. 044 735 56 56  
 Fax 044 735 56 66  
 alterszentrum@az-weihermatt.ch

**RegioSpitex Limmattal**  
 Zürcherstr. 48, 8953 Dietikon  
 Tel. 043 322 30 30  
 info@regiospitex.ch  
 Mo.–Fr. 08.00–12.00  
 13.30–17.00

Kunsteisbahn (ca. Okt. bis  
 Mitte März):  
 Mo.–Fr. 10.00–16.30  
 Sa. 10.30–16.30  
 So. 12.00–16.30

**Gemeindebibliothek**  
 Bachschulhaus  
 Friedhofstr. 4, 8902 Urdorf  
 Tel. 044 734 22 53  
 bibliothek.urdorf@bluewin.ch

**Schulverwaltung**  
 Im Embri 49, 8902 Urdorf  
 Tel. 044 736 15 15  
 Fax 044 736 15 16  
 schulverwaltung@urdorf.ch  
 www.schuleurdorf.ch

**Sportanlage Zentrum**  
 Birmensdorferstr.77, 8902 Urdorf  
 Tel. 044 734 30 89

**Gemeindeverwaltung**  
 Bahnhofstr. 46, 8902 Urdorf  
 Tel. 044 736 51 11  
 Fax 044 734 38 58  
 gemeinde@urdorf.ch  
 www.urdorf.ch

Mo./Mi./Do. 08.00–12.00/13.00–16.00  
 Di. 08.00–12.00/13.00–17.00  
 Fr. 08.00–12.00/13.00–15.00

Hallenbad:  
 Mo./Di./Do. 12.00–21.30  
 Mi. 06.00–21.30  
 Sa./So. 09.00–17.00

Mo.–Mi. 08.30–12.00  
 13.30–16.00  
 Do. 08.30–12.00  
 13.30–18.30  
 Fr. 07.30–14.00

**Sportanlage Weihermatt**  
 Weihermattstr. 60, 8902 Urdorf  
 Tel. 044 734 18 68  
 Freibad (ca. Mai bis Aug.):  
 Vor-/Nachsaison 10.00–19.00  
 Hauptsaison 09.00–20.00

**Stadtpolizei Schlieren**  
 (Schlieren/Urdorf)  
 Freiestr. 6, 8952 Schlieren  
 Tel. 044 738 14 14

**Werkhof Tyslimatt**  
 8902 Urdorf  
 Tel. 044 734 58 60  
 Fax 044 734 25 93  
 Mo. 16.00–18.00  
 Sa. 09.00–11.00

### IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat Urdorf / Schulpflege Urdorf; Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf  
 Bilder: Christian Murer, Harmonie Urdorf, Musikschule Urdorf, Pfadi URO, vitaswiss, Gemeindeverwaltung, Schulverwaltung, zvg  
 Lektorat: Jacqueline Zbinden; Auflage: 5'100 Exemplare; Druck: Bühler Druck AG, Schwerzenbach ZH (gedruckt auf FSC-Papier)  
 Nächste Ausgabe: September 2010; Redaktionsschluss: 9. August 2010  
 Redaktionsadresse: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch

## *Liebe Urdorferinnen und Urdorfer, geschätzte Leserinnen und Leser*

Die Sommerferien stehen vor der Tür und das Jahr 2010 geht in die Halbzeit. Die vergangenen sechs Monate waren geprägt von Veränderungen und für Urdorf bedeutenden Vorhaben. In diesem Heft informieren wir Sie über den Stand der Investitionsprojekte für das Jahr 2010 sowie über das Projekt «Sanierung und Erweiterung Kunsteisbahn Weihermatt».

Wie Sie energetisch modernisieren und dabei erst noch sparen können und weshalb sich der Beginn der Sanierung resp. Redimensionierung der Birmensdorfer- und Feldstrasse verzögert, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Das Urdorfer Dorfleben wurde auch im Frühjahr durch zahlreiche Events wie den Neuzuzügerabend oder das Muttertagskonzert bereichert. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 12, resp. 13.

Die Schulgemeinde informiert auf Seite 15 über die Rechnung 2009 und verrät Ihnen unter anderem, warum sich Uitikon doch nicht der Sekundarschule Urdorf anschliessen wird und welche Lehrkräfte dieses Jahr ihr Jubiläum feiern oder in den wohlverdienten Ruhestand treten dürfen.

Gleich drei Urdorfer Vereine berichten in dieser Ausgabe ab Seite 21 über ihre Aktivitäten und vielseitigen Angebote, und auf Seite 24 finden Sie nochmals alle Informationen und Daten zum diesjährigen FerienSpas.

Diejenigen unter Ihnen, welche die Sommerferien in unserem schönen Urdorf verbringen werden, erwarten wieder viele tolle und abwechslungsreiche Veranstaltungen (Seite 26) und spannende Büchertipps für gemütlich warme Sommerabende (Seite 25).

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erlebnisreiche, gute Zeit und eine hoffentlich sonnige Sommersaison 2010.

*Ihre Redaktion*

# Investitionsprojekte für das Jahr 2010 – Zwischenbericht

Im ersten «Urdorf aktuell» dieses Jahres hat die Gemeinde über die Investitionsprojekte für das Jahr 2010 informiert. In dieser Ausgabe finden Sie nun den Zwischenbericht dazu.

Die Umsetzung einiger Projekte wurde nicht zuletzt durch die Festsetzung der Teilrevision des kantonalen Richtplanes in den Bereichen Landschaft (Gewässer und Gefahren) resp. der daraus resultierenden „Gefahrenkartierung Naturgefahren Reppischtal“ stark zurückgeworfen.

## Bachschulhaus

Bei diesem Projekt laufen derzeit grundlegende Abklärungen, die eine weitergehende Planung erlauben. Das historisch wertvolle Bachschulhaus steht zurzeit zwar formell noch nicht unter Schutz, ist jedoch in einem kommunalen Inventar als schutzwürdig vermerkt. Im Falle von baulichen Aktivitäten ist die Gemeinde deshalb verpflichtet, die Schutzwürdigkeit des Gebäudes abschliessend zu klären. Damit der Projektierungsauftrag an einen Architekten sinnvoll definiert werden kann, hat die Liegenschaftenabteilung das so genannte „Provokationsgesuch“ gestellt. Dabei geht es darum, die Schutzwürdigkeit des Gebäudes abzuklären, um die Planungsmassnahmen möglichst effizient angehen zu können. Dieses Recht steht im Übrigen allen bauwilligen Grundeigentümern zu, deren Liegenschaften im kommunalen Inventar aufgeführt sind.

Gestützt auf das Provokationsgesuch hat die Bauabteilung die Kantonale Denkmalpflegekommission (KDK) zu einer Stellungnahme eingeladen. Die KDK ist eine unabhängige Kommission mit Fachspezialisten, welche eine neutrale Stellungnahme zur Schutzwürdigkeit abgeben wird. Gestützt darauf wird anschliessend eine Unterschutzstellung des Gebäudes oder Teilen davon abschliessend vertraglich definiert. Die Stellungnahme der KDK liegt zurzeit noch nicht vor, weshalb hinsichtlich der Projektierungsarbeiten noch keine weiteren Massnahmen erfolgen konnten.

## Siedlungsentwicklung

Die Siedlungsentwicklung hat in den vergangenen Monaten schon für viel Gesprächsstoff gesorgt. Wie man den Informationskanälen der Gemeinde Urdorf

mehrfach entnehmen konnte, korrespondieren die Wünsche der Gemeinde Urdorf nicht vollumfänglich mit jenen der Baudirektion des Kantons Zürich. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, sich noch intensiver mit der Siedlungsentwicklung auseinander zu setzen. Ausserdem sind die Erkenntnisse, die aus der „Gefahrenkartierung Naturgefahren Reppischtal“ gewonnen werden können, für die weitere Siedlungsentwicklung von Bedeutung und müssen von einem qualifizierten Gremium bearbeitet werden. Um diesem Ziel eine gebührende Plattform zu bieten, wurde eine Arbeitsgruppe definiert, welche sich insbesondere mit den anstehenden Fragen der Siedlungsentwicklung beschäftigen soll. Der Gemeinde Urdorf soll ein moderates und nachhaltig sinnvolles Wachstum gesichert werden können.

## Hochwasserschutz an der Bachstrasse

Die Projektierungsarbeiten für die Sicherstellung des Hochwasserschutzes entlang der Bachstrasse sind ins Stocken geraten. Gleich wie beim Projekt „Sanierung Birmensdorferstrasse/Redimensionierung Feldstrasse“ (siehe separaten Artikel) stehen seitens der Baudirektion des Kantons Zürich Grundsatzentscheide noch aus. Insbesondere die Frage, ob man die bestehenden Rückhaltebecken ausserhalb des Dorfes über eine Steuerung besser nutzbar machen kann oder nicht, verhindert eine weitere Bearbeitung dieses Projektes. Von diesem Grundsatzentscheid ist abhängig, ob die Gemeinde einen Vollausbau des Schäflibachs vornehmen muss oder mit reduzierten Durchflussmengen den neuen Vorgaben gerecht werden kann. Ein Vollausbau des Baches würde zu extrem schwierigen Voraussetzungen führen, die ausserdem massive Kosten zur Folge hätten. Die Entscheide der Baudirektion des Kantons Zürich werden daher mit Interesse erwartet. Mit der Ausschreibung der Projektierungsarbeiten wird deshalb zugewartet, bis die Rahmenbedingungen klar sind. ■

# Eröffnung Westring: Der Gemeinderat handelt gegen den Lärm

Am 13. November 2009 wurde die Autobahn A4 im Knauernamt eröffnet, so dass Urdorf in Richtung Luzern und Chur noch besser erschlossen ist. Diese Erschliessung hat aber auch direkte Auswirkungen auf die Lärmsituation in Urdorf.



Foto: Gemeindeverwaltung

*Die Eröffnung des Westrings hat für Urdorf auch Schattenseiten.*

Die Entwicklung der letzten Monate zeigt eine erhebliche Mehrbelastung in Urdorf generell und insbesondere in exponierten Gebieten. So ergeben sich zusätzliche Lärmimmissionen aus dem individuellen Verkehr auf der Autobahn A4 sowie dem signifikant zunehmenden Durchgangs- und Ausweichverkehr.

Der Gemeinderat nimmt diese Lärmsituation sehr ernst, dies besonders da sich die Lebensqualität in Urdorf massgeblich aus der attraktiven Wohnlage ergibt. Vor diesem Hintergrund handelt der Gemeinderat.

So steht er vor allem mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) und der kantonalen Fachstelle für Lärmschutz in Kontakt: In diesem Rahmen werden zurzeit mögliche Massnahmen gegen die veränderte Lärmsituation evaluiert. Ferner sind im Zusammenhang mit dem am 27. September 2009 an der Urne angenommenen Projekt „Sanierung der Bimensdorferstrasse und Redimensionierung der Feldstrasse“ einschneidende Massnahmen zur Reduktion des Durchgangs- und Ausweichverkehrs vorgesehen. Schlussendlich bringt der Gemeinderat die Thematik in die interkommunalen und regionalen Organisationen wie beispielsweise in die Zürcher Planungsgruppe Limmattal ein.

Die Bevölkerung wird über die diesbezüglichen Entwicklungen laufend informiert. ■

## GEMEINDE INFO

Die letzte Ausgabe der Urdorfer Neuzuzügerbroschüre erschien im Jahre 2006.

Da die meisten Angaben und Informationen hauptsächlich aufgrund der neuen Legislaturperiode überholt sind, wird diese Broschüre derzeit überarbeitet.

Die neue Ausgabe wird voraussichtlich mit dem Monatsversand vom September 2010 kostenlos in alle Haushaltungen versandt und laufend an die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger abgegeben.

# «Jetzt – energetisch modernisieren» und doppelt sparen

Gemeinsam mit engagierten Partnern führt die Gemeinde Urdorf eine Informationsveranstaltung «Jetzt – energetisch modernisieren» durch. Den Hauseigentümer/innen werden aus einer Hand Informationen, Beratungen und finanzielle Förderung geboten. Doppelt sparen, angenehmer leben und erst noch einen Umweltbeitrag leisten – wie einfach das geht, ist am Informationsanlass am 8. September 2010, um 18.30 Uhr, in der Zentrumshalle Spitzacker zu erfahren.



Rund ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs geht auf Kosten des Wohnens. Steigende Energiepreise und die Folgen des Klimawandels zwingen zum Umdenken. Die Gemeinde Urdorf handelt und nutzt das Angebot der Zürcher Baudirektion, gemeinsam mit dem Verein «Energie Zukunft Schweiz» eine Informationsveranstaltung für Liegenschaftsbesitzer/innen durchzuführen. Gemeinsam mit weiteren Partnern bietet der Verein «Energie Zukunft Schweiz» den Hauseigentümer/innen des gesamten Gemeindegebiets ein umweltfreundliches Gesamtpaket: Informationen, Beratung und Begleitung bei der Modernisierung von Wohnbauten. Hauseigentümer/innen leisten einen Beitrag fürs Klima, gewinnen mehr Wohnkomfort und sparen erst noch doppelt. Denn die Vergünstigungen und Fördermittel reduzieren nicht nur die Investitionen beträchtlich. Die Einsparungen bei den Energiekosten sind auch Jahre nach der Modernisierung noch spürbar.

## In drei Schritten vom Informationsanlass zur energetischen Sanierung

Im Gegensatz zu anderen Förderprogrammen beschränkt sich «Jetzt – energetisch modernisieren» nicht auf finanzielle Beiträge. Fachleute beraten und begleiten die Hausbesitzer/innen vom Anfang bis zum Schluss. Unter dem Motto «Jetzt energetisch modernisieren – heute für morgen!» erfahren Hausbesitzer an der Informationsveranstaltung alles über die energetische Modernisierung von Wohngebäuden. Fachleute der beteiligten Partner stellen Dienstlei-

stungen und Produkte zum Dichten, Dämmen und klimafreundlichen Heizen vor – direkt, persönlich und unverbindlich.

In einem zweiten Schritt können interessierte Hausbesitzer einen vergünstigten Gebäudecheck durchführen lassen. Ein neutraler Energieberater ermittelt vor Ort die geeigneten Massnahmen und erstellt einen individuellen Modernisierungsplan. Unterstützung gibt's auch bei der Kostenkalkulation, der Berechnung von Vergünstigungen und für den Kontakt mit den richtigen Partnern. Lokale Fachleute setzen die energetische Modernisierung um. Die Energieberater stehen in engem Kontakt mit den Umsetzungsfachunternehmen. Und: Gute Qualität wie ein reibungsloser Ablauf sind garantiert.



## Starke Partner, starke Zusammenarbeit

Beim Gebäudeprogramm «Jetzt – energetisch modernisieren» setzt die Gemeinde Urdorf auf starke Partner. Gemeinsam mit dem kantonalen Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ), der Zürcher Kantonalbank (ZKB), dem Hauseigentümerversand (HEV) Kanton Zürich, der Umweltschutzorganisation WWF und «Energie Zukunft Schweiz» ist das Ziel die Förderung von hochwertigen, klimafreundlichen Modernisierungen von Wohnbauten. ■

INFO

### Informationsanlass

Am 8. September 2010 in der Zentrumshalle Spitzacker Urdorf.

# Sanierung und Erweiterung – Kunsteisbahn Weihermatt

Unumgängliche Anpassungen und Projektoptimierungen verzögerten den Abschluss des Totalunternehmervertrages mit dem Konsortium „fairplay“. Der Terminplan zur Sanierung und Erweiterung sollte dennoch eingehalten werden können.



Foto: Gemeindeverwaltung

## Vertiefte Prüfung des Initiativprojektes nach erfolgter Nachtragskreditabstimmung

Am 29. November 2009 hat die Stimmbürgerschaft bekanntlich einem Zusatzkredit in der Höhe von Fr. 2'110'000 zur Sanierung der Kunsteisbahn zugestimmt. Damit waren die Voraussetzung gegeben, die Ausarbeitung des Projektes und den Abschluss des Totalunternehmervertrages zur Umsetzung dieses Projektes mit einem voraussichtlichen Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 6'110'000 weiter zu bearbeiten.

## Konzeptionelle Unzulänglichkeiten am Initiativprojekt mussten behoben werden

Das Initiativprojekt sah unter anderem vor, die Verpflegungsmöglichkeit im Winterbetrieb auf eine einfache Teeküche mit Selbstbedienungsautomaten zu beschränken. Der beheizte Aufenthaltsraum für Besucher/innen und Benutzer/innen der Kunsteisbahnanlage wurde im Durchgangsbereich zur eigentlichen Eis-

bahnanlage konzipiert. Insbesondere die Bedürfnisse der Benutzergruppe „öffentlicher Eislauf“ und der Anspruch auf ein minimales Verpflegungsangebot hätte mit diesem Raumkonzept, nach Auffassung der Projektgruppe, nicht erfüllt werden können.

Vertiefte Abklärungen in Bezug auf die bauliche Substanz ergaben, dass der heutige Verpflegungstrakt grundsätzlich beibehalten werden kann. Dies ermöglicht es, auch in Zukunft ein befriedigendes Raum- und Verpflegungsangebot, insbesondere für den Winterbetrieb, anbieten zu können. Gleichzeitig und mit entsprechenden Unterhalts- und Anpassungsmassnahmen können zugleich die Erwartungen und Bedürfnisse der Freibadbesucher/innen mit dieser räumlichen Neukonzipierung koordiniert und gewährleistet werden. Ziel des Gemeinderates bleibt, mit minimalem Mitteleinsatz für den unumgänglichen Unterhalt dieses heutigen Verpflegungstraktes (Küche und beheizter Aufenthaltsraum), die Anforderungen des Winter- und Sommerbetriebes gewährleisten zu können und betrieblich möglichst wirtschaftliche Abläufe zu erreichen. Die unter gesamtheitlichen Gesichtspunkten erfolgte Neukonzipierung des Aufenthalts- und Verpflegungsbetriebes erlaubte zudem, dass in der neuen Kassen-

und Schlittschuhverleih-Räumlichkeit genügend Betriebsfläche zur Verfügung steht. Ebenso konnten damit die Garderobenflächen, welche im ursprünglichen Projekt zu knapp bemessen waren, den Minimal-Anforderungen gemäss technischem Reglement des Eishockeyverbandes angepasst werden. Diese Anpassungen drängten sich auf, um die in Aussicht gestellten Beitrags- und Subventionsleistungen zu gewährleisten.

## Ausführungsplanung im Gange

In Übereinstimmung mit den Vertretern des Konsortium „fairplay“ wird am bisherigen Terminplan zur Sanierung der Kunsteisbahnanlage festgehalten. Die Planungsverantwortlichen streben in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Bereichsleiter Bauten und technische Betriebe, Franz Wipfli, an, bis spätestens 1. Juli 2010 die Baugesuchseinreichung vornehmen zu können. Parallel und in enger Koordination mit dem vom Gemeinderat definierten Projektausschuss, unter Leitung von Finanzvorstand Thomas Hächler, und damit unter Miteinbezug der Nutzervertreter, erfolgt die Ausführungsplanung durch das beauftragte Totalunternehmer-Konsortium. ■

# Birmensdorfer-/Feldstrasse – Baubeginn verzögert sich

In der letzten Ausgabe des „Urdorf aktuell“ wurde darüber informiert, dass der Zürcher Kantonsrat im November 2009 die Teilrevision des kantonalen Richtplanes in den Bereichen Landschaft (Gewässer und Gefahren) festgesetzt hat. Die daraus resultierende „Gefahrenkartierung Naturgefahren Reppischtal“ hat nun wesentlichen Einfluss auf das vorgesehene Terminprogramm für die geplante Sanierung der Birmensdorferstrasse resp. die Redimensionierung der Feldstrasse, so dass es nicht eingehalten werden kann.

Die Gefahrenkarte zeigt auf, dass die Bachdurchlässe beim Restaurant Frohsinn sowie beim Restaurant Pappel den gestellten Anforderungen nicht genügen, resp. die Bauwerke nicht genügend Kapazität aufweisen, die anfallenden Wassermassen bei entsprechenden Hochwasserereignissen abzuführen. In Zusammenarbeit mit dem Kanton und einem spezialisierten Ingenieurbüro prüft die Gemeinde Urdorf momentan mehrere Varianten, wie die Hochwasserproblematik am besten gelöst werden kann. Grundsätzlich geht man von zwei Lösungsansätzen aus, welche jedoch beide mit hohen Investitionskosten verbunden sind. Einerseits ist es denkbar, die bei einem Hochwasserereignis anfallenden Wassermengen mittels den bestehenden Rückhaltebecken aufzufangen und den Wasserabfluss mit gesteuerten Schieberbauwerken zu regulieren. Andererseits besteht die Möglichkeit, dass man sämtliche Brücken und Durchlässe entlang dem Bachlauf den geforderten Hochwassermengen anpasst und dementsprechend vergrössert. Sollte man aufgrund der nun laufenden Studie zum Schluss kommen, dass wegen finanzieller und technischer Rahmenbedingungen die Variante „Vollausbau“ realisiert werden soll, hat dies einen unmittel-

baren Einfluss auf die vom Projekt «Sanierung Birmensdorferstrasse» tangierten Bachdurchlässe auf der Höhe „Frohsinn“ in Oberurdorf und „Pappel“ in Niederurdorf. Da dieser Variantenentscheid auch Kostenfolgen für den Kanton Zürich haben wird, müssen die entsprechenden Rahmenbedingungen vor Erteilung der Baubewilligung resp. dem Beschluss des Regierungsrates feststehen. Diese Abklärungen gestalten sich leider zeitintensiv und führen zu Verzögerungen hinsichtlich des ursprünglich geplanten Baubeginnes vom Sommer 2010.

Der Gemeinderat kann leider nur beschränkt auf zeitliche Entscheidungsfindungen der kantonalen Stellen und Behörden Einfluss nehmen. Zudem muss bekanntlich für die Realisierung des geplanten Strassenbauprojektes an verschiedenen Stellen entlang der Birmensdorferstrasse Land erworben werden. Die Verhandlungen mit den jeweiligen Besitzern sind aufgrund der relativ hohen Anzahl betroffener Grundeigentümergeber sehr zeitintensiv und nicht in allen Fällen unumstritten. Die fehlende Bereitschaft weniger Grundeigentümer zur Abtretung (geringfügiger) Landanteile zur Umsetzung der baulichen Massnahmen, im Sinne des damaligen Auflage-



Foto: Gemeindeverwaltung

und Abstimmungsprojektes, könnten ebenfalls zu Verzögerungen gegenüber dem ursprünglichen Sanierungsterminplan führen. Dies insbesondere wenn diese Landerwerbe nicht auf Verhandlungsbasis sondern im Rahmen gesetzlicher Enteignungsverfahren zu vollziehen wären.

Zusammenfassend wird seitens der Projektverfasser damit gerechnet, dass die eigentlichen Sanierungs- und Redimensionierungsarbeiten frühestens 2011 in Angriff genommen werden können. Je nach Witterungsverhältnissen wird von einem Baustart im ersten Quartal ausgegangen.

### **Bauliche Massnahmen an Werkleitungen im Terminplan**

Der Gemeinderat strebt unverändert einen baldigen Start der baulichen Massnahmen an den Werkleitungen an. Die Planung der im Zusammenhang mit dem Strassenbauprojekt stehenden Sanierungen der Wasser- und Abwasserleitungen ist bereits weit fortgeschritten.

Das vom Gemeindeingenieurbüro erarbeitete Projekt sieht neben diversen kleineren Teilabschnitten, insbesondere im Gebiet Oberurdorf, eine umfassende Sanierung resp. den Ersatz der Wasserleitungen und der Kanalisation vor. Da diese Arbeiten, trotz den unterschiedlichen Ausführungszeitpunkten, mit den eigentlichen Strassensanierungsarbeiten koordiniert werden müssen, steht der genaue Zeitpunkt zum Start dieser Massnahmen noch nicht definitiv fest.

Bereits in einer fortgeschrittenen Phase ist zudem die Überprüfung der privaten Hausentwässerungsleitungen bei den privaten Liegenschaften entlang der Birmensdorferstrasse. Seitens der Gemeinde Urdorf wurde den Eigentümern das Angebot unterbreitet, im Zuge der geplanten Werkleitungsarbeiten auch gleichzeitig den Zustand der Grundstücksentwässerung zu überprüfen. Entsprechende Kanalforschungsuntersuchungen wurden bereits vorgenommen. Die Eigentümer wurden in der Folge über den Sanierungsbedarf ihrer Liegenschaft informiert. Sie haben nun die

Möglichkeit die Instandstellung ihrer defekten oder verstopften Hausentwässerung, unter Nutzung von baulichen Synergien, zeitgleich mit dem Bau des Hauptsammelkanals zu realisieren oder aber die notwendigen Arbeiten innert nützlicher Frist eigenständig vorzunehmen.

### **Weiteres Vorgehen**

Die Gemeinde Urdorf bemüht sich, die Bevölkerung über die aktuellsten Entwicklungen in Sachen „Sanierung Birmensdorferstrasse/Redimensionierung Feldstrasse“ auf dem Laufenden zu halten. Über die Webseite der Gemeinde wird in regelmässigen Abständen informiert. Ferner plant der Kanton Zürich eine projektspezifische Webseite, welche vor Baubeginn aufgeschaltet sein wird und auf welcher jeweils Informationen über das Gesamtprojekt abrufbar sein werden. Die Publikation der Internet-Adresse erfolgt über die Lokalpresse sowie die Informationskanäle der Gemeinde Urdorf. ■

# Tempo-30-Massnahmen an der Bodenfeldstrasse werden ausgebaut

**Die Gemeinde Urdorf hat im Jahr 2007 im Gebiet Bodenfeld-/Neumattstrasse und Stüdacker flächendeckend Tempo 30 eingeführt. Aufgrund vermehrter Tempoüberschreitungen muss diese Zone nun zusätzlich verkehrsberuhigt werden.**

Über einen längeren Zeitraum hat die Polizei in Zusammenarbeit mit der Sicherheits- sowie der Werkabteilung den Verkehrsfluss im Quartier an der Bodenfeldstrasse überprüft. Die in diesem Zusammenhang durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen an der Bodenfeld- und der Neumattstrasse sowie Im Stüdacker haben ergeben, dass trotz verschiedener verkehrsberuhigender Massnahmen vermehrt zu schnell gefahren wird. Die relativ breit und gerade ausgestalteten Strassen führen dazu, dass fast jede/r dritte Automobilist/in schneller als mit den erlaubten 30 Stundenkilometern fuhr.

Der Gemeinderat will nun mit geeigneten Massnahmen die Verkehrssituation im ganzen Quartier verbessern. In Zusammenarbeit mit Spezialisten des Gemeindeingenieurbüros Sennhauser, Werner und Rauch und der Polizei erarbeitet er gegenwärtig ein Projekt zur punktuellen Verstärkung der bestehenden Tempo-30-Massnahmen. Er ver-

spricht sich von den ergänzenden verkehrsberuhigenden Bauten, dass die Fahrzeuglenker/innen inskünftig die erlaubte Höchstgeschwindigkeit einhalten. Dadurch soll sich die Sicherheit der Fussgänger/innen, insbesondere der Schulkinder, sowie der Velofahrer/innen erhöhen.

Weil auch im Zusammenhang mit der Sanierung der Birmensdorferstrasse und der Redimensionierung der Feldstrasse gewisse weitere geschwindigkeitshemmende Hindernisse im Bereich der Quartiereinfahrten geplant sind (Trottoirüberfahrten etc.), erhofft man sich seitens der Gemeinde Urdorf generell eine wesentliche Verkehrsberuhigung in den betroffenen Strassenzügen und Quartieren.

Für Auskünfte im Zusammenhang mit den geplanten Massnahmen steht Ihnen die Werkabteilung Urdorf gerne zur Verfügung (Tel. 044 736 51 22 oder [werkabteilung@urdorf.ch](mailto:werkabteilung@urdorf.ch)). ■

# Die Amtsvormundschaft Urdorf

Für Menschen, die sich in einem Schwächezustand befinden und aus diesem Grund ein ausgewiesenes Schutzbedürfnis haben, wird von der Vormundschaftsbehörde in der Regel eine Vertretung und Begleitung angeordnet.



Foto: Gemeindeverwaltung

Die Anmeldung der Amtsvormundschaft befindet sich im Erdgeschoss des Gemeindehauses Gebäude B

Die Amtsvormundschaft Urdorf führt im Auftrag der Vormundschaftsbehörde verschiedene Massnahmen im Erwachsenenschutzbereich wie Beistandschaften, Beiratschaften und Vormundschaften.

Zurzeit führt die Amtsvormundin der Politischen Gemeinde Urdorf 34 Massnahmen für Personen im Alter von 24 bis über 95 Jahre. Dabei wird sie von einer Sachbearbeiterin unterstützt.

Die Klient/innen werden zu Hause sowie in Alters- und Pflegeheimen, Spitälern oder spezialisierten Örtlichkeiten wie Therapieheimen für Suchterkrankte, Wohnheimen für geistig und körperlich behinderte Menschen, begleiteten Wohngruppen usw. betreut. Gelegentlich sind auch vorübergehende Aufenthalte in psychiatrischen Kliniken notwendig bevor eine Person definitiv in einer geeigneten Institution platziert werden kann. Zugenommen haben in den letzten Jahren Beistandschaften für Demenzerkrankte.

Die Arbeit der Amtsvormundschaft ist sehr vielseitig und komplex. Je nach Beschluss der Vormundschaftsbehörde ist die Amtsvormundin zuständig für die Gewährleistung der persönlichen, medizinischen und sozialen Hilfe wie auch

unter Umständen für eine optimale Unterbringung des/der Klient/in. Zudem verwaltet sie das Einkommen und das Vermögen und ist zusammen mit der Sachbearbeiterin für die administrativen Belange zuständig. Oft muss sie anlässlich eines Heimeintrittes eine Wohnungs- oder Hausräumung organisieren. Gelegentlich kommt es auch zu einem Grundstückverkauf, bei dem die Amtsvormundin im Namen der Klientschaft aktiv werden muss. Wohnungsauflösung und Hausverkauf führt sie wenn möglich mit Hilfe der betroffenen Person durch. Ist diese dazu nicht mehr in der Lage, erledigt dies die Amtsvormundin möglichst in deren Sinn. In Fällen, in denen die Klient/innen nicht mehr urteilsfähig sind, ist die Zustimmung der Vormundschaftsbehörde und des Bezirksrates notwendig.

Auch für junge Erwachsene führt die Amtsvormundschaft Urdorf verschiedentlich Massnahmen. Hier handelt es sich beispielsweise um psychisch kranke Menschen, mit denen regelmässig Gespräche geführt werden. Themen sind dabei Stellenbewerbung, Arbeitssuche, Wohnen, Finanzen, Beziehung und Einfügung in die Gesellschaft.

Obschon die Amtsvormundin von

der Gemeinde Urdorf angestellt ist, ist sie in ihrer Berufsausübung – unter Vorbehalt der gesetzlichen Bestimmungen (ZGB, OR, SchKG) – unabhängig und kann in Bezug auf das konkrete Mandat autonom handeln. Sie erbringt ihre Leistungen auf Grund ihrer persönlichen, fachlich-methodischen und rechtlichen Qualifikation eigenverantwortlich. Basis der Zusammenarbeit mit den Klient/innen ist ein gutes Vertrauensverhältnis zur betreuten Person.

Die Amtsvormundin führt ihr Mandat so weit wie möglich im Interesse und zum Wohl der Klient/innen. Gegenüber der Vormundschaftsbehörde ist sie allerdings rechenschaftspflichtig und muss in der Regel alle zwei Jahre einen Bericht erstatten sowie über sämtliche finanziellen Transaktionen Auskunft geben. ■

INFO

Auch Privatpersonen können vormundschaftliche Mandate führen

Vormundschaftliche Massnahmen haben in den letzten zwei Jahren stark zugenommen. Dies betrifft vor allem Massnahmen bei Menschen, die das AHV-Alter seit längerem überschritten haben. Das ZGB unterscheidet nicht zwischen Privatvormund und Amtsvormund. Es gibt durchaus Mandate, zu deren Führung Private besser geeignet sind als professionelle Mandatsträger. Vor allem für Menschen, die keine Angehörigen mehr haben oder zu denen der Kontakt abgebrochen ist, kann ein/e Amtsvormund/in beispielsweise für soziale Kontakte wie Besuche im Alterszentrum weniger Zeit aufbringen als eine Privatperson.

Privatpersonen, welche die Betreuung und Verantwortung für einen Menschen übernehmen möchten und gerne Administratives erledigen, können sich beim Vormundschaftssekretariat, Herr Urs Tanner, unter Tel. 044 736 51 25 melden. Die detaillierte Abklärung und die Einführung in die Aufgabe werden durch das Vormundschaftssekretariat vorgenommen. Die privaten Beistände erhalten nebst einem Handbuch (Wegleitung für private Mandatsträger) auch kontinuierlich Hilfestellung vom Vormundschaftssekretariat oder der Amtsvormundin. Das Führen eines Mandates wird entschädigt, wobei die Höhe dieser Entschädigung abhängig vom Arbeitsaufwand ist.

# Personelles

## EINTRITTE

Kerstin Müller

**1. April 2010**

Sachbearbeiterin Sicherheits-, Gesundheits- und Präsidialabteilung

Patrick Meier

**1. April 2010**

Stv. Vorarbeiter Strassenwesen

Oliver Truninger

**1. Mai 2010**

Kaufmännischer Mitarbeiter  
Betreibungsamt

Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Kerstin Müller, Patrick Meier und Oliver Truninger viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

## AUSTRITTE

Ruth Bittel

**31. Mai 2010**

Mitarbeiterin Gemeindebibliothek

Roberto Cantelli

**31. Mai 2010**

Chefabwart Sport- und Mehrzweckanlagen

Diana Caruso

**31. Mai 2010**

Stv. Gemeindeammann und Betriebsbeamter

Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Ruth Bittel, Roberto Cantelli und Diana Caruso für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

## GESUCHT

### ... Nachfolger/in als Wanderwegbetreuer/in

Als Mitarbeiter/in der Zürcher Wanderwege (ZAW) sind Sie verantwortlich für die korrekte Markierung der Wanderwege auf Urdorfer Gemeindegebiet.

Ein Dienst für die Allgemeinheit in der freien Natur, der Spass macht und erst noch entlöhnt wird.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Hermann Weber, In der Fadmatt 46, 8902 Urdorf

Tel. 044 734 23 35  
hermann.weber@birdlife.ch

# Neuzuzügerabend 2010

Am 28. Mai 2010 fand im Embrisaal in Urdorf der beliebte Neuzuzügerabend statt.



Foto: Gemeindeverwaltung

Gemütliches Beisammensein und viele interessante Gespräche am Neuzuzügerabend 2010.

Rund 300 Einladungen wurden versandt und schlussendlich durften die Schulgemeinde, die römisch-katholische und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, das Kartell der Ortsvereine Urdorf (KOVU), die Heimatkundliche Vereinigung Urdorf (HVU) sowie die Politische Gemeinde über 60 frischgebackene Urdorfer/innen begrüssen.

Nach dem musikalischen Auftakt der Harmonie Urdorf richtete Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner ihr Wort an die Anwesenden. Die Schilderung der

Vorzüge von Urdorf bedurfte keiner langen Worte, sind die attraktive Wohnlage mit dem vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebot, die Nähe zum urbanen Zentrum der Stadt Zürich und die gute Erschliessung tagtäglich erlebbar. Mit zwei gelungen vorgetragenen Stücken führte die Harmonie Urdorf zum Salatbuffet und dem reichhaltigen Hauptgang über.

Das Collegium Musicum Urdorf, unter der musikalischen Leitung von Pascal Druey, überzeugte anschliessend mit



Foto: Gemeindeverwaltung

Gemeinderat Andreas Herren verköstigt sich am vielseitigen Buffet.



Foto: Gemeindeverwaltung

Steht den Wettbewerbsteilnehmern mit hilfreichen Tipps zur Seite: Gemeinderat Jürg Pauli

klassischen und virtuoseren Klängen. Es folgten begrüssende und vorstellende Worte der Schulgemeinde, der römisch-katholischen und evangelisch-reformierten Kirchgemeinden sowie dem KOVU.

Ein kulinarischer Leckerbissen in Form eines Dessertbuffets, ein durch die HVU in gelungener Form veranstalteter Wettbewerb mit grosszügigen Preisen sowie viele interessante Gespräche rundeten einen vielseitigen und kurzweiligen Abend mit vielen zufriedenen Gesichtern ab. ■

# Impressionen vom Muttertagskonzert 2010

Das diesjährige Muttertagskonzert vom 9. Mai 2010, musikalisch begleitet durch die Harmonie Urdorf und die Stadtjugendmusik Schlieren, mit den Grussworten von Gemeinderat Christian Brandenberger sowie einem durch die politische Gemeinde offerierten Apero abgerundet, erfreute sich traditionellerweise grosser Beliebtheit.



Foto: Harmonie Urdorf

*Die Harmonie Urdorf verzückte das Publikum mit heiteren Tönen.*



Foto: Harmonie Urdorf



Foto: Harmonie Urdorf



Foto: Harmonie Urdorf



Foto: Harmonie Urdorf

# Rekordausleihe in der Gemeindebibliothek

Die Bibliothek Urdorf kann auf ein äusserst erfolgreiches Betriebsjahr 2009 zurückblicken.

Insgesamt 1'988 Kundinnen und Kunden haben 82'637 Medien ausgeliehen, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 6 % bedeutet. Zum neuen Rekordergebnis haben massgeblich die regelmässigen Bibliotheksbesuche der Mittelstufenklassen beigetragen, die infolge Schulhausumbau die Schulbibliothek nicht benutzen konnten. Der Bestand von insgesamt 15'682 Medien wurde intensiv genutzt und rund 5-mal umgesetzt. Um dem regen Betrieb der Bibliothek gerecht zu werden, bewilligte der Gemeinderat per 1. Januar 2010 eine Erhöhung der Wochenöffnungszeiten auf 18 Stunden. ■

INFO

### Öffnungszeiten

Mo.	16.00–20.00
Mi.	14.00–18.00
Do.	09.00–12.00
Fr.	15.00–19.00
Sa.	10.00–13.00

Tel. 044 734 22 53  
 bibliothek.urdorf@bluewin.ch



Foto: z19

## AUSWEISZEIT

Der Flug ist bezahlt, die Unterlagen des Reisebüros sind eingetroffen. Plötzlich der Schreck: «Ist mein Pass, meine Identitätskarte noch gültig?»

In wenigen Wochen beginnen die Sommerferien. Bitte überprüfen Sie Ihre Reisedokumente, inklusive Ausweise, rechtzeitig vor der Abreise. Damit vermeiden Sie unangenehme Überraschungen, da die Ausstellung eines Passes oder einer Identitätskarte im Normalfall circa zehn Arbeitstage beansprucht.

Wer einen Pass 03 besitzt, dessen Ausstellungsdatum vor dem 26. Oktober 2006 liegt, benötigt bis zum Ablauf des Dokuments keinen neuen Pass 10 – auch nicht für eine visumfreie Reise in die USA. Wer noch ältere Dokumente besitzt, benötigt entweder ein Visum oder den biometrischen Pass 10 für eine Reise in die USA.

Für detaillierte Informationen zur Passbeantragung wenden Sie sich bitte an die Einwohnerkontrolle, Tel. 044 736 51 14, oder besuchen Sie die Webseite des Passbüros des Kantons Zürich: [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch).

Ferner finden Sie auf [www.eda.admin.ch](http://www.eda.admin.ch) wichtige Reisehinweise, Adressen von Schweizer Vertretungen in anderen Ländern und vieles mehr.



# Kurz-Kommentar zur Rechnung 2009 der Schulgemeinde Urdorf

Die Schulpflege hat die nachstehende Jahresrechnung geprüft und genehmigt.

Die Verwaltungsrechnung schliesst im Jahr 2009 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'117'760.40 ab. Die budgetierte Vorgabe wurde um Fr. 2'135'760.40 übertroffen. Mit dem aus diesem Ergebnis resultierenden Cashflow von Fr. 3'994'105.30 konnten die getätigten Investitionen finanziert werden. Gleichzeitig ist es gelungen, das Fremdkapital um rund 38 % auf Fr. 2'255'121.04 zu reduzieren und die Eigenkapitalbasis auf den Betrag von Fr. 6'503'998.30 zu erhöhen. Dieses sehr gute Ergebnis ist dank einer über alles gesehen bemerkenswerten Budgetdisziplin auf der Aufwandseite entstanden. Der Finanzvorstand dankt allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz. Der substantiellere Beitrag ist jedoch dank ausserordentlichen Steuereinnahmen auf der Ertragsseite zu verzeichnen. Innerhalb der Sachgruppen und einzelnen Konten sind einige Abweichungen zum Voranschlag zu vermerken. Die wesentlichen Differenzen werden nachfolgend begründet.

Der Gesamtaufwand reduzierte sich gegenüber dem Budget um Fr. 248'619.25 oder 1,49 %. Im Vergleich mit dem Vorjahr nahm der Gesamtaufwand um Fr. 38'563.80 zu. Der gesamte Personalaufwand (Gemeindebesoldungen und Besoldungen an den Kanton) verzeichnete im Vergleich mit dem Budget einen Minderaufwand von Fr. 23'859.40 oder 0,24 %. Gegenüber dem Vorjahr betragen die Minderkosten sogar Fr. 558'828.20 oder 5,31 %. Der Sachaufwand konnte gegenüber dem Voranschlag um Fr. 44'553 oder 1,93 % reduziert werden; gegenüber dem Vorjahr stellte sich jedoch eine Aufwanderhöhung von 367'860 oder 19,47 % ein. Erwähnenswerte Abweichungen im Aufwandbereich:

Heimschulungen	Fr. 224'000
Psychomotorik	Fr. 69'000
Vikariate	Fr. 38'000
Schuldzinsen	Fr. -299'000
Kantonsbesoldungen	Fr. -280'000
BWS	Fr. -150'000
Ordentliche Abschreibungen	Fr. -147'000
Energie	Fr. -59'000
Schulreisen	Fr. -27'000
Ärztliche Reihenuntersuchungen	Fr. -17'000

Auf der Ertragsseite wurde die Budgetvorgabe deutlich übertroffen, und zwar um Fr. 1'887'141.15 oder 10,69%.

Hier sind die folgenden relevanten Abweichungen zu verzeichnen:

Steuern Vorjahre	Fr. 1'565'000
Aktive Steuerauscheidungen	Fr. 404'000
Quellensteuern	Fr. 113'000
Ordentliche Steuern	Fr. 98'000
Zinseinnahmen	Fr. 70'000
Staatsbeiträge	Fr. 64'000
Elternbeiträge	
Mittagstisch	Fr. 55'000
Passive Steuerauscheidungen	Fr. -554'000

In den einzelnen Positionen sind während der letzten Jahre enorme Schwankungen feststellbar.

## Investitionsrechnung

Gegenüber dem Voranschlag sind die Investitionen um Fr. 884'000 tiefer. Das Projekt "Schulraum 2010" kommt planmässig voran. Aus Abgrenzungsgründen gibt es bei den Verbuchungen Differenzen zum Budget. So werden die Schulhäuser Bahnhofstrasse und Feld I erst im Jahr 2010 fertig abgerechnet. Vermutlich wird es deshalb zu einer Überschreitung des Investitionsvoranschlags kommen. Per Ende 2009 wurden in diesem Projekt gesamthaft Fr. 5'201'000 verbaut. An der Urnenabstimmung vom 05.06.2005 bewilligte der Souverän Fr. 9'000'000.

Die Renovation der Hauswartwohnungen beim Schulhaus Moosmatt



konnte gegenüber dem Budget um Fr. 14'645.35 günstiger realisiert werden.

## Eigenkapital

Dank dem erzielten Ertragsüberschuss konnte das Eigenkapital von Fr. 3'386'000 auf Fr. 6'504'000 erhöht werden. Dabei handelt es sich um eine solide Basis für eine gute finanzielle Situation der Schulgemeinde.

## Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich um Fr. 1'861'000. Während sich das Verwaltungsvermögen aufgrund der Investitionen um Fr. 2'998'000 erhöht hat, reduzierte sich das Finanzvermögen um Fr. 1'136'000, weil der Bestand an ausstehenden Steuerguthaben stark abgenommen hat.

Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung ist es gelungen, das Darlehen der Politischen Gemeinde um Fr. 1'210'000 auf Fr. 2'140'000 zu reduzieren. Dies bedeutet, dass sich die Fremdkapitalkosten nochmals reduzieren werden.

Über die Sonderrechnung „Ausserordentliche Schülerprojekte“ wurden Projekte im Betrag von Fr. 23'700 abgerechnet. Der budgetierte Betrag von Fr. 30'000 wurde somit nicht ausgeschöpft. Der neue Saldo des Fonds beträgt immer noch Fr. 101'200. ■

# Informationen über die Tätigkeit der Schulpflege

Zwischen April und Mai 2010 behandelte die Schulpflege bzw. ihre Ressorts folgende Geschäfte bzw. beriet folgende Themen:



Foto: Gemeindeverwaltung

*Die Sekundarschule Utikon wird sich Urdorf doch nicht anschliessen.*

■ **Organisationsstatut/Geschäftsführung:** Die Schulpflege verabschiedete das neue Organisationsstatut (Geschäftsordnung) für die Amtsdauer 2010–2014 sowie die überarbeiteten Pflichtenhefte der Ressorts Finanzen und Liegenschaften, des Ressorts Personelles, des Ressorts Qualität und Schulentwicklung sowie des Ressorts Sonderpädagogik. Das Pflichtenheft für das neue Ressort Musikschule wird von den künftigen Ressortmitgliedern bis Dezember 2010 erarbeitet und der Schulpflege zur Genehmigung vorgelegt.

■ **Alarmsystem an der Schule Urdorf:** Genehmigt wurde ein Kredit von total Fr. 34'600 für den geeigneten Ausbau der Gonganlage als Alarmsystem und die Nachrüstung von Türen mit einem Panikschloss. Auf der Basis dieser Kreditsprechung wurde das Ressort Finanzen und Liegenschaften beauftragt, raschestmöglich ein Sicherheitskonzept für die Schulleitungen, Lehrpersonen und Angestellten zu erarbeiten. Dieses soll an separaten obligatorischen Informationsveranstaltungen in allen Schulen vorgestellt werden.

■ **Musikschule Urdorf:** Mit der Auflösung des Vereins „Musikschule Urdorf“

gehen alle Aktiven und Passiven in das Vermögen der Schulgemeinde Urdorf über. Der mit externer juristischer Unterstützung ausgearbeitete Übernahmevertrag zwischen dem Verein «Musikschule Urdorf» und der Schulgemeinde wurde an der Schulpflegesitzung im April ebenfalls genehmigt. Mit dieser Übernahmevereinbarung garantiert die Schulgemeinde auch die weitere Anstellung der Musiklehrerinnen und Musiklehrer.

■ **Sanierung Hauswartwohnungen Moosmatt:** Die Bauabrechnung schloss mit Fr. 86'000 um rund Fr. 14'000 unter dem Voranschlag ab.

■ **Keine Integration der Sekundarschule Utikon in die Sekundarschule Urdorf:** Mit Schreiben vom 14. April 2010 teilte die Schulpflege Utikon der Schulpflege Urdorf mit, dass sie sich hauptsächlich aufgrund der geografischen Nähe, der besseren Verkehrsverbindungen per öV sowie dem ähnlicheren pädagogischen Konzept der Sekundarstufengemeinde Birmensdorf/Aesch anschliessen möchte.

# Externe Schulevaluation durch die Fachstelle für Schulbeurteilung

Demnächst findet an der Schule Urdorf eine externe Schulbeurteilung statt.

Ziel ist es, der Schule einerseits Hinweise und Anregungen für ihre weitere Entwicklung zu geben und andererseits im Kanton Zürich eine gleichwertige Schulqualität zu sichern. Nach neuem Volksschulgesetz wird jede Schule im Kanton Zürich alle vier Jahre evaluiert.

Bei der Evaluation werden Dokumente der Schule ausgewertet, es wird beobachtet und es werden Meinungen von verschiedenen Schulbeteiligten eingeholt. In schriftlichen Befragungen und Interviews werden Schulbehördemitglieder, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern über die Schule befragt. Auf der Grundlage dieser Informationen beurteilt das Evaluationsteam die

Schule. Die Evaluationsergebnisse werden der Schule und Schulpflege mündlich erläutert und in Form eines Berichts vorgelegt. Die Schule informiert ihrerseits die Eltern und weitere Interessierte in geeigneter Form.

Mittels Fragebogen werden alle Eltern jeder Schule befragt. An die Interviews hingegen werden immer nur einzelne Elternvertreterinnen und –vertreter eingeladen, wobei darauf geachtet wird, eine möglichst repräsentative Auswahl zu treffen.

Die Schulpflege wie auch die Fachstelle danken den Eltern bereits jetzt für die Mitwirkung an dieser Evaluation. ■

## Skilageranmeldungen/Neuregelung Kostenbeiträge

Im Ressort Finanzen und Liegenschaften wurde folgende Neuregelung betreffend Kostenbeiträge bei Skilageranmeldungen verabschiedet:

■ Im November des Vorjahres werden die Anmeldeformulare für das Skilager an die Schülerinnen und Schüler abgegeben. Zu diesem Zeitpunkt wird die Einschreibgebühr fällig. Dieser Betrag (sog. Umtriebsgebühr) verfällt bei einer Abmeldung vom Skilager in jedem Fall.

■ Bis spätestens Woche drei des neuen Kalenderjahres findet die Informationsveranstaltung statt. An diesem Anlass wird der restliche Lagerbeitrag von der Lagerleitung eingezogen. An diesem Tag ist auch die letzte Gelegenheit, das Kind von der Skilagerteilnahme abzumelden.

■ Nach diesem Termin werden der Lagerhausbesitzerin die definitiven Teilnehmerzahlen mitgeteilt. Ab diesem Zeitpunkt werden auch die Zusammensetzung (Anzahl/Personen) der Lagerleitung festgelegt und alle zusätzlich notwendigen Buchungen vollzogen.

■ Nach der Informationsveranstaltung werden keine Lagerbeiträge mehr zurückerstattet.

■ Eine Abweichung von dieser Regelung gilt für Kinder, welche kurz vor Lagerbeginn erkranken und dadurch an der Lagerteilnahme unverschuldet verhindert sind. In diesem Fall ist der Schul- bzw. Lagerleitung ein ärztliches Zeugnis einzureichen.

# Personelles

## DIENTSJUBILÄEN

### ... aus der Lehrerschaft

■ 35 Jahre

Barth Sylvia, Primarschule  
Germann Peter, Primarschule  
Nauer Regula, Kindergarten

■ 20 Jahre

Brun Mireille, Primarschule  
Castro Beatrice, Primarschule  
Dinkel Claudia, Primarschule

■ 15 Jahre

Hodler Esther, Primarschule  
Klaming Simone, Primarschule

■ 10 Jahre

Ulirsch Rita, Sekundarstufe

Schulpflege und Schulleitungen danken den langjährigen Mitarbeiter/innen für ihre Treue und ihre pflichtbewusste Arbeit und wünschen viel Erfolg und Befriedigung bei einer weiterhin engagierten Tätigkeit.

## RÜCKTRITTE

### ... aus der Schulpflege

Auf Ende der Amtsperiode 2006/10 treten folgende Schulpflegemitglieder zurück:

■ nach 14 Jahren Amtszeit

#### **Delley Sonja**

Vizepräsidentin  
MAB-Verantwortliche  
Stufenverantwortliche Sekundarstufe  
Verantwortliche Sek. Moosmatt

■ nach 12 Jahren Amtszeit

#### **Follador Danilo**

Finanzvorstand

■ nach 8 Jahren Amtszeit

#### **Gröble Denise**

Verantwortliche Primarschule Zentrum  
Mitglied Ressort Sonderpädagogik  
Mitglied Ressort Schulentwicklung

■ nach 7 Jahren Amtszeit

#### **Meerwein Barbara**

Ressortvorsteherin Schulentwicklung  
MAB-Verantwortliche  
Delegierte Mittagstisch  
Delegierte Schulgesundheitsdienst

Schulpflege, Schulleitungen, Lehrerschaft sowie das Verwaltungs- und Dienstleistungspersonal danken den zurücktretenden Behördemitgliedern herzlich für ihren grossen Einsatz im Dienste der Schule Urdorf.

### ... aus der Lehrerschaft

#### **Castro Beatrice**

Primarlehrerin Mittelstufe  
20 Dienstjahre

#### **Marggi Violette**

Primarlehrerin Unterstufe  
16 Dienstjahre

#### **Brumann Claudia**

Logopädin  
3 Dienstjahre

#### **Salusso Julia**

Primarlehrerin Mittelstufe  
3 Dienstjahre

#### **Seyfetin Ismail**

Fachlehrerin Sekundarstufe  
1 Dienstjahr

### ... aus der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule

#### **Rechsteiner Jacqueline**

Schulleiterin  
4 Dienstjahre

Die Schulpflege und Schulleitungen danken allen zurücktretenden Lehrkräften sowie Angestellten für ihren Einsatz für die Schule Urdorf und wünschen ihnen für ihre weitere Zukunft alles Gute.

### ... aus dem Verein Musikschule

■ **Sonja Seitz – Nach 33 Jahren als nebenamtliche Schulleiterin der Musikschule Urdorf tritt Sonja Seitz in den wohlverdienten Ruhestand.**



■ **Helen Aschwanden – Schulleiterin Abteilung Bewegung prägte die Abteilung Bewegung lange Jahre mit.**



Es sei gleich vorweggenommen: Sonja Seitz gebührt grosser und herzlicher Dank für ihr selbstloses und grosses Engagement für unsere Musikschule. Ohne Sonja Seitz wäre die Musikschule nicht das, was sie heute ist: nicht mehr aus Urdorf wegzudenken. Die Musikschule Urdorf wurde am 6. Mai 1968 gegründet. Am selben Tag fand die erste Vorstandssitzung statt und am 27. September 1968 die erste Generalversammlung. Die Musikschule Urdorf wurde als Verein ins Leben gerufen. Von allem Anfang an wurde Musikunterricht an diversen Instrumenten sowie Rhythmik und Ballett angeboten.

Ohne finanzielle Unterstützung durch die Schulgemeinde (Subventionen) hätte in Urdorf jedoch keine Musikschule betrieben werden können. Auch stellte die Schulgemeinde den

Musiklehrerinnen und Musiklehrern in ihren Schulanlagen geeignete Übungsräume zur Verfügung.

Die Musikschule Urdorf war bereits zu Beginn ihrer Vereinstätigkeit Mitglied des Kantonalverbands der Musikschulen. Auch wurde rege mit den Urdorfer Vereinen zusammengearbeitet. Im Jahre 1974 wurde die Rechnungsführung dem Treuhandbüro Müller übertragen. Mit viel Weitsicht und auch Interesse an den Aufgaben einer Musikschule übte zuerst der kürzlich verstorbene Walter Müller, später sein Sohn Martin Müller die treuhänderische Aufsicht aus. Am 4. März 1977 wurde Sonja Seitz als Schulleiterin der Musikschule und am 13. März 1978 zusätzlich als Präsidentin des Vereins Musikschule Urdorf gewählt. Vorab beschloss der Vorstand die Zusammenlegung des Präsidiums und der Schulleitung. Ab Juni 1981 entschieden sich die Musikschule und der Musikverein Harmonie Urdorf zu einer engen Zusammenarbeit.

Am 23. April 1987 wurde Frau Helene Aschwanden in den Vorstand gewählt. Gleichzeitig übernahm sie die Schulleitung für die Abteilung Bewegung. Die Zusammenarbeit mit Frau Aschwanden war sehr intensiv und mit vereinten Kräften prägten sie und Sonja Seitz die Musikschule über mehrere Jahrzehnte. Während dieser vielen Jahre waren eine grosse Menge administrativer Arbeiten zu erledigen, Räume aufgrund des weiter wachsenden Angebots zu suchen und neue Trends ins Angebot zu integrieren. Die vielschichtigen und arbeitsintensiven Aufgaben waren nur dank einem gut funktionierenden Vorstand zu bewältigen.

Sonja Seitz und Helen Aschwanden erlebten zusammen viele Sternstunden: Konzerte von auswärtigen und auch grossen Orchestern, Schülerkonzerte, Jubiläumsfeiern und Instrumentenvorstellungen. In der Kulturkommission leisteten sie einen aktiven Beitrag. Nicht zu vergessen sind die unzähligen Kontakte mit Eltern, Schülerinnen, Schülern aber auch mit Behördemitgliedern.

Nach so viel Aufopferung in den vergangenen Jahren haben Sonja Seitz und ihre langjährige Gefährtin Helen Aschwanden den bevorstehenden Ru-

bestand mehr als verdient. Nach dem Entscheid der Schulpflege im Jahre 2009, die Musikschule auch aus organisatorischen Gründen in die Schule Urdorf zu integrieren, hat Sonja Seitz mit ihrer grossen Erfahrung und ihrem profunden Wissen in der Arbeitsgruppe Musikschule der Schulpflege tatkräftig mitgearbeitet. Dafür gebührt ihr ein grosses Dankeschön.

Schulpflege, Gemeinderat, Vorstandsmitglieder und Musiklehrer/innen danken sowohl Sonja Seitz als auch Helen Aschwanden ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement für die Musikausbildung in Urdorf. Glück und gute Gesundheit sollen beide über die nächsten Jahre begleiten. ■

## PENSIONIERUNGEN

### ■ Unser Chefhauswart tritt zurück – Ruedi Gutknecht geht nach fast 35 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand



Ruedi Gutknecht wurde am 1. April 1976 als „vollamtlicher Abwart“ für das Schulhaus Embri eingestellt, dies im jugendlichen Alter von 25 Jahren. Er kann damit wohl für sich in Anspruch nehmen, als jüngster Hauswart aller Zeiten angestellt worden zu sein. 1442 Schülerinnen und Schüler freuten sich auf einen jungen, dynamischen Hauswart. Er erfüllte ihre Erwartungen voll und ganz, und selbstverständlich auch die der Lehrerschaft und der Schulpflege. Zu dieser Zeit war es nicht selten, dass pro Klasse mehr als 30 Schüler/innen unterrichtet wurden. Wie reinlich die damalige Schülerschaft war, entzieht sich leider unserer Kenntniss; sicher aber konnte sich der neue Hauswart nicht über Reinigungs-

arbeiten beklagen. Als jugendlicher Hauswart brachte er neuen Schwung ins Hauswartteam. Mit neuen innovativen Ideen wurden die Reinigungspraxis modernisiert und die Unterhaltsarbeiten wesentlich vereinfacht.

Am 1. Januar 1992 wurde Ruedi Gutknecht zum Chefhauswart der Schule Urdorf befördert. Mit der Schaffung dieser Führungsfunktion betrat die Schule Urdorf Neuland. Als erste Schulgemeinde im Kanton Zürich revolutionierte sie das gesamte Hauswartwesen im Kanton. Viele Schulgemeinden setzten in der Folge ebenfalls so genannte Chefhauswarte ein. Neben neuen Führungsaufgaben übernahm Ruedi Gutknecht auch wesentliche Liegenschaftenverwaltungsaufgaben. Die neuen, anspruchsvollen Anforderungen veranlassten ihn, sich in Wetzikon zum Hauswart mit eidg. Fachausweis ausbilden zu lassen. Ruedi Gutknecht gehörte zu den ersten erfolgreichen Prüfungsabsolventen im Kanton Zürich.

Aufgrund seiner fundierten beruflichen Kenntnisse und seiner langjährigen Berufserfahrung wurde er schliesslich als Prüfungsexperte für den Ausbildungslehrgang für Hauswarte an die Gewerbeschule Wetzikon berufen. Auf seine Initiative wurde in Urdorf in den frühen 90er-Jahren die „rollende Investitionsplanung“ eingeführt. Mit diesem neuen Instrument konnte die gute bauliche Substanz der Urdorfer Schulliegenschaften erhalten und konnten wo nötig zum richtigen Zeitpunkt Sanierungen oder Modernisierungen durchgeführt werden.

Ruedi Gutknecht war Hauswart mit Leib und Seele, stets aber auch an pädagogischen Themen und Fragen interessiert. Über seine eigentliche berufliche Tätigkeit hinaus engagierte er sich für „seine“ Lehrerinnen und Lehrer, aber auch für die unzähligen Schülerinnen und Schüler, welche im Laufe seiner langjährigen Tätigkeit im Schulhaus Embri zur Schule gingen. Es war ihm stets ein grosses Bedürfnis, in Schulhausprojekten mitzuarbeiten oder Klassen bei Schulreisen als „Hilfsleiter“ zu begleiten. Mit der Einführung der geleiteten Schulen im Jahre 2000 veränderte sich das Anforderungsprofil für die Hauswarte wesentlich. Neu wurden sie integrierender

Bestandteil der jeweiligen Schulkonvente und wurden vermehrt und aktiv in Entscheidungsprozesse miteinbezogen. Für Ruedi Gutknecht war eine gute Zusammenarbeit mit den Schulleitungspersonen ein grosses Anliegen. Seine Kooperation, aber auch seine Unterstützung wurden von diesen sehr geschätzt.

Ruedi Gutknecht hat sich nun entschieden, in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Damit geht ein Stück Urdorfer Schulgeschichte zu Ende. Er kann sehr stolz sein auf das Geleistete. Ein letzter Rundblick über „seine“ prächtig gesund gehaltenen Schulliegenschaften wird ihm dies bestätigen.

Schulpflege, Schulleitungen, Lehrerschaft sowie das Verwaltungs- und Dienstleistungspersonal danken Ruedi herzlich für sein grosses Engagement für die Schule Urdorf und wünschen ihm für seinen nächsten Lebensabschnitt Glück und vor allem gute Gesundheit. ■

### ■ Brian Hobbs – Ein Urdorfer Urgestein geht nach 37 Berufsjahren in Pension



Brian Hobbs unterrichtet in Urdorf, seit die Zentrumshalle und das Schulhaus Moosmatt stehen! Nun geht er nach 37 Jahren in Pension.

Nach so vielen Jahren ausgezeichnete Zusammenarbeit bleibt schon ein bisschen Wehmut. Brian ist ein lebenswerter, umsichtiger Kollege, äusserst verlässlich, vielseitig und mit einem guten Draht zu den Kindern und Jugendlichen. Er hatte während der ganzen Zeit keinen Unfall im Schwimunterricht! Das ist bestimmt kein Zu-

fall. Er hat unzählige Lager begleitet, man musste ihn früh "reservieren", da er als Begleiter so begehrt war. Er war wohl die Lehrperson mit der grössten Anzahl Schülerinnen und Schüler. Generationen von Kindern lernten bei ihm im Kindergarten schwimmen. Sie begegneten ihm später in der Sekundarschule im Sport- oder Englischunterricht, im Werken oder in den letzten Jahren im Englischunterricht an der Primarschule. Noch heute heisst das Zimmer 14 "Englischzimmer". Unzählige Schüler/innen kennen seine englischen Autnummern, Strassenschilder, original «one pint milk bottles» und andere Fundstücke, die den britischen Charme seines Zimmers prägten und noch heute prägen. Unvergessen bleibt der Schüleraustausch 1990 mit einer 3. Realklasse in seiner alten Heimat Weston-super-Mare, wo er wirkte, bevor er der Liebe wegen in die Schweiz übersiedelte. Ein Jahr später war der Gegenbesuch aus England zu Gast im Moosmatt. Brian Hobbs war Organisator, Lehrer, Übersetzer, Reiseveranstalter und Eventmanager in einem.

In grossartiger Erinnerung ist einigen Urdorfer Lehrkräften auch eine gemeinsame mehrtägige Reise in Brian Hobbs Heimat. Hervorragend organisiert und ebenso geleitet, präsentierte Brian sein typisches England. Neben Schulbesuchen in straff und uniform geführten englischen Schulen, notabene seit Menschengedenken unter der Leitung von Rektoren, stand auch eine Vielzahl kultureller Anlässe zur Auswahl. Selbstverständlich kamen während dieser unvergesslichen Woche auch Pub-Besuche nicht zu kurz. Es gibt heute wieder Bestrebungen, Brian nach seiner Pensionierung zu ermutigen, nochmals einen solchen Abstecher ins englische Weltreich zu organisieren.

Im Kanton Zürich gibt es sicher nicht manche Volksschule, welche einen waschechten Engländer als Lehrer einstellen durfte. Wir sind daher mächtig stolz, dass du, Brian, dich seinerzeit für Urdorf entschieden hast. Schau wieder mal vorbei, wir freuen uns auf deinen Besuch! Geniess den Ruhestand, schalte einen Gang herunter, and «always look at the bright side of life ...». ■

# Agenda Schule

Do. 15.07.2010, 15.30 Uhr  
**Schulschluss vor Sommerferien**

Fr. 16.07. bis Sa. 21.08.2010  
**Sommerferien**

Mo. 13.09.2010  
**Knabenschieszen**  
(ganzer Tag schulfrei)

Sa. 09.10 bis Sa. 23.10.2010  
**Herbstferien**

Do. 04.11.2010  
**Schulkapitel**  
(Nachmittag schulfrei)

INFO

#### Bitte beachten Sie

Heute noch nicht bekannte Daten werden den Eltern raschestmöglich bekanntgegeben.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.schuleurdorf.ch](http://www.schuleurdorf.ch).

## SCHULORGANISATION

### Ferienplan für die Schuljahre 2010/2011 und 2011/2012

Der neue Ferienplan wird den Schüler/innen dieses Jahr erst nach der Konstituierungssitzung der Schulpflege Ende August 2010 abgegeben, da auf der Rückseite auch Adressen von Behördemitgliedern und deren Funktionen enthalten sind.

Er kann jedoch bereits ab sofort (ohne wichtige Adressen) von der Webseite der Schule Urdorf ([www.schuleurdorf.ch](http://www.schuleurdorf.ch)) heruntergeladen werden.

# Aufführung der Musikschule

Rund 100 Schüler/innen der Musikschule Urdorf zeigten am Sa. 5. und So. 6. Juni 2010 ihr tänzerisches Können auf der Bühne des Singsaals des Schulhauses Moosmatt unter der Leitung von Yvonne Hofmeister, Nita Gut und Marika Girschweiler.



Foto: Musikschule Urdorf

Eröffnet wurde die Vorführung durch die jüngsten Teilnehmer. Die Kindertanz-Schüler von Yvonne Hofmeister begeisterten mit dem Schweizer Volkstanz «Alewander». Weiter verwandelten sich die Kinder in Schmetterlinge, in Indianer mit ihren rhythmischen Regenrohren und tanzten einen Westertanz, den «Cotton Eye Joe» der Gruppe Rednex. Die Zuschauer/innen waren begeistert, mit wie viel Freude bereits die Kindergärtner die verschiedenen Choreographien technisch umsetzten.

Weiter durften die Zuschauer die fünf verschiedenen Gruppen der Unter- und Mittelstufe mit verschiedenen Jazz- und Modern Dance Darbietungen zu René Aubry, dem Frank Popp Ensemble und weiteren berühmten Interpreten geniessen. Die Lehrerin Nita Gut verstand es, mit jeder Altersgruppe eine technisch anspruchsvolle Choreographie mit südländischem Touch einzustudieren. Ein Highlight boten die Fünft- und Sechstklässler, welche mit einer modernen Choreographie aus Pussycat Dolls und Britney Spears eine Mischung aus Modern, Jazz und Hip-Hop tanzten.

Eine anspruchsvolle und bereichernde Abwechslung boten die drei Ballettgruppen unter der Leitung von Marika Girschweiler. Stolz tanzten und schwebten die Tänzerinnen zu bekannten Ausschnitten aus dem «Nussknacker» von P. Tschaikowsky.

Eine wahre Augenweide bot die Ballettsuite aus «Sylvia» von Leo Delibes.

Stauend konnte das Publikum erleben, was ein mehrjähriges und diszipliniertes Training unter professioneller Leitung ermöglicht. Die Eleganz der jungen Tänzerinnen entzückte die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Leider fehlte in diesem Jahr die Street-Jazz-Gruppe von Malika Lum. Sie konnte leider nicht teilnehmen, da viele Schüler/innen die Woche im Klassenlager verbrachten. So darf gehofft werden, dass sie bei einer nächsten Aufführung wieder mit dabei sein werden. ■

## Weitere Aktivitäten

Neben den Bewegungskursen für Kinder werden auch verschiedene Gymnastik- und Tanzkurse für Erwachsene angeboten:

<b>Fit-Pilates</b>	Mo. 09.00, Mi. 08.30 und 10.30 (teilweise mit Kinderhüeti), Y. Hofmeister
<b>Rückengym</b>	Di. 08.30, 09.30 und 10.30, N. Spring
<b>Bodyfit</b>	Do. 20.15, E. Stadtmann
<b>Street-Jazz</b>	Di. 19.00 für Jugendliche/Erwachsene, M. Lum
<b>Ballett</b>	Di. 20.00 für Jugendliche/Erwachsene, M. Lum
<b>Muki</b>	Mo. 10.00 und Mi. 09.30, Y. Hofmeister
<b>Geb.vorbereitung</b>	Mo. 18.00
<b>Rückbildung</b>	Do. 14.30 (Kinderhüeti), Y. Hofmeister

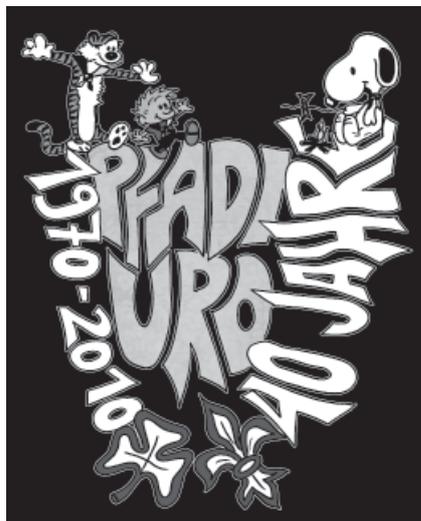
Für alle Kinder- und Erwachsenenurse besteht die Möglichkeit zum Schnuppern: „Tage der offenen Tür“ am 21.– 25. Juni 2010.

Die Anmeldefrist für die Kurse läuft bis zum 30.06.2010. Für Auskünfte und Anmeldungen steht Ihnen gerne Frau Yvonne Hofmeister, yvohof@gmx.ch, Tel. 079 771 48 97, zur Verfügung.

Das aktuelle Kursprogramm auf der Webseite der Schule Urdorf wird regelmässig aktualisiert, [www.schuleurdorf.ch](http://www.schuleurdorf.ch), Link „Musikschule“.

# 40 Jahre Pfadi URO

Die Pfadi URO feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Die Pfadiabteilung wurde 1970 gegründet und besteht heute aus rund 60 aktiven Kindern, Jugendlichen und Leitern. Vom 24. bis 26. September 2010 feiern alle Pfadis und Neugierigen das grosse Jubiläumsfest.



In Urdorf gab es vor 1970 einen katholischen Buebeclub mit dem Namen «URO-Team». 1970 ging daraus die Pfadi URO hervor. Anfangs war sie eine reine Buebepfadi, bevor sie 1989 mit der Meitlipfadi der Abteilung Limmattal fusionierte. Um in der Pfadi URO spezifisch auf die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einzugehen und diese entsprechend zu fördern, wurden vier Altersstufen gebildet. Es existieren heute noch die «Wölfe» (Geschlechter getrennt, 6 bis 11 Jahre), die «Pfadis» (Geschlechter getrennt, 11 bis 15 Jahre), die «Raider» (Geschlechter gemischt, 15 bis 17 Jahre) und die «Rover» (ehemalige Leiterinnen und Leiter ab 18 Jahren). Die Pfadigruppen werden von Jugendlichen geleitet, die eine breite, anwendungsorientierte Ausbildung durchlaufen haben.

Die Pfadis treffen sich jeden Samstag nachmittag. Die Aktivitäten sind altersgerecht, sehr vielfältig und reichen von Schnitzeljagd, Seilbrücken bauen, Sportanlässe, über Singen und Basteln bis zur Höhlentour. Im Zentrum steht immer das Gemeinschaftserlebnis. Die Anlässe sind in Themen eingekleidet, welche die Kinder begleiten. Im letzten Pfingstlager amüsierte sich die Buebepfadi mit Super Mario auf seiner Baustelle. Im kommenden Sommerlager begeben sich alle URO-Pfadis mit ihren Zelten in die Region Thun, wo sie durch die Zeit reisen und vom Knüppel schwingenden Steinzeitmenschen bis weit in

die Zukunft alles erleben werden. Das letzte grosse Highlight war das Bundeslager 2008 in der Linthebene, wo sich neben der Pfadi URO weitere 25'000 Pfadis aus der ganzen Schweiz trafen.

Durch die abwechslungsreichen, mit viel Spass verbundenen Erlebnisse erwerben Pfadis Fähigkeiten, welche ihnen im späteren Leben zugute kommen. Alle Kinder und Jugendlichen sind in der Pfadi willkommen, unabhängig von Kultur, Herkunft oder Religion. Sowohl Polo Hofer als auch Bundesrat Hans-Rudolf Merz sind ehemalige Pfader, dies ein Beispiel, wie breit das Spektrum bei den Pfadern ist.

40 Jahre Pfadi URO – 40 Jahre Freundschaften, Abenteuer, verrückte Ideen, Freiheit, verregnete Pfingstlager, stinkende Wandersocken und Blasen an den Füßen! Seit 1970 wurden unzählige URO-Pfadis vom Pfadi-Virus infiziert. Erleben Sie es selbst, nehmen Sie mit Ihrer Familie an unseren attraktiven Jubiläumsaktivitäten teil, lassen Sie sich vom Pfadi-Virus anstecken. Erleben Sie ein fetziges Dorfgame, ein musikalisches Märchen und atmen Sie den Hauch der abenteuerlichen Pfadiwelt ein.

Allzeit bereit! ■

**Patrick Müller v/o Spatz**  
Abteilungsleiter Pfadi URO



Foto: Pfadi URO

## Jubiläumsprogramm

### Fr. 24. September 2010

- Ehemaligenabend

### Sa. 25. September 2010

- Nachmittag: Dorfgame für aktive Pfadis und Urdorfer Familien
- Nachtessen und grosse Unterhaltungsshow

### So. 26. September 2010

- Brunch
- Musikalisches Märchen «Peter und der Wolf» von Sergei Prokofjeff, erzählt von Linard Bardill. Es spielt das Collegium Musicum Urdorf, dirigiert von Pascal Druey.

Treffpunkt für sämtliche Anlässe ist unser Festzelt auf dem Parkplatz Zwischenbächen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite [www.pfadiuro.ch](http://www.pfadiuro.ch) oder bei Patrick Müller/Spatz, Schönheimstrasse 4, 8902 Urdorf, Tel. 044 734 34 91, [info@pfadiuro.ch](mailto:info@pfadiuro.ch)

# «vitaswiss Urdorf–Birmensdorf»

«vitaswiss Urdorf–Birmensdorf» bietet seit 1968 Gymnastiklektionen in beiden Gemeinden an und ist inzwischen Qualitop-zertifiziert. Lernen Sie uns kennen – vielleicht sind unsere Ziele auch die Ihren !



Foto: vitaswiss

«vitaswiss Urdorf–Birmensdorf» ist eine Sektion der vitaswiss, vormals Volksgesundheit Schweiz, welche im Jahre 2007 das 100-jährige Bestehen feiern konnte.

Nicht nur der Name hat sich in all den Jahren geändert, auch unsere Einstellung zu Gesundheit, Lebensgefühl und Lebensweise wandelte sich stets. Unser Ziel: Gymnastik hält den Geist wie auch den Körper fit!

Die vitaswiss-Gymnastik, die wir anbieten, ist ein gesundheitsbezogenes Turnen, bei dem die Komponenten Bewegung, Entspannung und Atmung ganzheitlich trainiert werden. Sie verbessert nachhaltig die körperliche Leistungsfähigkeit, sie stärkt die Gesamtgesundheit, fördert das Gesundheitsverständnis und erhöht so die Lebensintensität.

Die Leiterinnen gestalten abwechslungsreiche Gymnastikstunden mit Elementen des Fitness-, Kraft- und Ausdauer-Trainings.

Auch Pilates und Beckenbodenübungen finden in den einzelnen Lektionen Platz. Die Programme können individuellen Bedürfnissen angepasst werden. Als Hilfsmittel werden Musik, Gewichte, Thera-Bänder, Bälle, Ringe etc. eingesetzt. Spiele fördern die Reaktion, den Gleichgewichtssinn und den Teamgeist.

Zur Auflockerung und zum geselligen Beisammensein unternimmt «vitaswiss Urdorf–Birmensdorf» mit

seinen Mitgliedern jährlich einen Vereinsausflug, einen Sommerabend-Spaziergang und im Herbst einen Museumsbesuch oder ähnliches, was von vielen sehr geschätzt wird.

Alle Mitglieder erhalten die vielseitige, von Fachjournalisten redigierte Monatszeitschrift „bisch zwäg“.

Haben wir Sie „gluschtig“ gemacht? Der Besuch einer unverbindlichen Probelektion ist jederzeit möglich. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Melden Sie sich direkt in einer Gymnastikstunde oder bei:

Carmen Salmeron  
Gymnastikverantwortliche  
In der Fadmatt 54, 8902 Urdorf  
Tel. 044 734 22 48

## INFO

### Gymnastikstunden

#### Montag: Urdorf

Turnhalle Weihermatt  
18.00–19.00  
19.00–20.00

#### Dienstag: Birmensdorf

Turnhalle Brüelmatt  
08.00–09.00  
Turnhalle Reppisch  
18.00–19.00  
19.00–20.00

#### Mittwoch: Urdorf

Turnhalle Embri  
18.00–19.00  
19.00–20.00  
20.15–21.15

#### Donnerstag: Urdorf

Turnhalle Embri  
18.00–19.00  
19.00–20.00

### Kontaktdaten

#### Präsidentin

Trudi Leimgruber  
In der Fadmatt 16, Urdorf  
Tel. 044 734 07 56  
vitaswiss.u-b@gmx.ch

#### Aktuarin

Yvonne Betschart  
Birmensdorferstr. 39, Dietikon  
Tel. 044 734 05 86  
ybetschart@gmail.com

## INFO

# Reminder FerienSpass 2010

Die Sommerferien nahen und ein reichhaltiges FerienSpass-Angebot erwartet die Kinder und Jugendlichen in Urdorf!



Foto: Gemeindeverwaltung

Der letztjährige FerienSpass fand bei den Kindern und Jugendlichen grossen Anklang.

Ob sportlich, kreativ, spielerisch oder Wissen vermittelnd – unter den 34 Angeboten dürfte für alle Alterstufen und Interessen ein passendes Angebot dabei sein. Vielleicht entsteht sogar eine Vorliebe für ein neues Hobby oder für eine Sportart. Nachwuchs ist in den Vereinen immer willkommen.

Die meisten Angebote haben eine begrenzte Platzzahl (zwischen 6 und 30) zur Verfügung. Einige davon sind zum Leidwesen der interessierten Kinder schnell ausgebucht, wie z. B. das Brötli-Backen und das Glasblasen.

Beim Badi-Plauschtag am 17. August und auch beim Handball-Training, welches jeweils am Donnerstag in allen drei FerienSpass-Wochen angeboten wird, sind jedoch Anmeldungen für beliebig viele Kinder und Jugendliche möglich.

Acht Angebote sind nur auf Oberstufenschüler/innen ausgerichtet, dort gibt es noch genügend freie Plätze.

Nach dem Anmeldeschluss am 16. Juli 2010 werden Events, welche die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht haben, abgesagt. Eine spontane Anmeldung nach dem Anmeldeschluss ist aber einen Versuch wert, vielleicht sind bei einem Angebot noch Plätze frei. ■

## Informationen

### FerienSpass Urdorf 2010

Montag, 2. August bis  
Sonntag, 22. August 2010

### Anmeldeschluss

Freitag, 16. Juli 2010

Das Programm und weitere Infos sind auf der Webseite [www.jugend-urdorf.ch](http://www.jugend-urdorf.ch) erhältlich. Später sind auch die Fotos der Events dort abrufbar.

Die Jugendbeauftragte Andrea Köbeli Jah steht Ihnen/dir bei Fragen gerne zur Verfügung:

Tel. 044 736 51 38 oder  
079 412 61 94  
E-Mail: [jugend@urdorf.ch](mailto:jugend@urdorf.ch)

Die Veranstaltungsdaten erscheinen zudem im Veranstaltungskalender, auf der Webseite der Gemeinde und im TV Infokanal.

# Die Bibliothekarinnen empfehlen

## ■ Mein geteiltes Herz – Eine grosse Liebe zwischen Sumatra, Shanghai und Deutschland

### Claire und Nicoline Hake

Mitte der zwanziger Jahre reist die junge Schweizerin Claire Hake nach Sumatra. Auf einer abgeschiedenen Tabakplantage inmitten des Urwalds begegnet sie ihrer grossen Liebe Gustav, einem deutschen Pflanzer. Die beiden heiraten, ihr Leben auf der Plantage ist zwar entbehrungsreich, aber glücklich. Bis im fernen Europa der Krieg ausbricht. Als die Wehrmacht 1940 in Holland einfällt, kommt es in der holländischen Kolonie zu unglaublichen Szenen. Das Ehepaar wird getrennt und interniert. Erst nach sieben Jahren in einem indonesischen Lager und in Shanghai gelingt es Claire, sich in die Schweiz durchzuschlagen. Als sie erfährt, dass auch ihr Mann das Lager überlebt hat, macht sie sich auf, um Gustav endlich wieder in die Arme zu schliessen.

## ■ Gnade

### Toni Morrison

Milton, Delaware, 1682: Der Farmer und Geldverleiher Jacob Vaark nimmt Florens gegen seine Überzeugung von einem Pflanzer für eine nicht einbringbare Schuld in Zahlung. Doch bald stirbt Vaark an den Blattern. Auf der abgelegenen Farm hinterlässt er

neben Florens zwei weitere Frauen: Rebekka, Jacobs in England gekaufte Frau, ihre indianische Dienerin Lina und das kranke Waisenkind Sorrow. Sie bilden eine kuriose Schicksalsgemeinschaft. Alle vier haben ihre eigene Geschichte und werden von den Geistern ihrer Vergangenheit verfolgt.– Die Autorin, Literaturnobelpreisträgerin, erzählt eine poetische Geschichte, in der Richtig und Falsch nie eine Frage von Weiss und Schwarz ist.

## ■ Süchtig nach dem Sturm

### Norman Ollestad

Kurz nach Sonnenaufgang gerät die Cessna auf dem Flug zu einem Skirennen in einen Schneesturm und zerschellt an einer schroff abfallenden 2650 Meter hohen Felswand. Normans Vater, dessen Freundin und der angeheuerte Pilot sind sofort tot. Der elfjährige Norman überlebt als Einziger. Der Junge wagt den halbschweren Abstieg, über alle Kräfte gehenden Abstieg. Dabei retten ihn die von seinem Vater erlernten Strategien, mit der Angst umzugehen und seinem Körper das Maximum abzuverlangen. Denn little Norman sauste schon als Vierjähriger über halbschweren Pisten und surfte mitten im Sturm in mörderischen Wellen. Eine mitreissende Vater-Sohn-Geschichte und ein autobiografischer Roman im Kalifornien der 70er-Jahre.

## ■ Wenn die Dämmerung naht

### Peter Robinson

In einem alten Stadtteil von Eastvale, das Labyrinth genannt, wird die Leiche einer jungen Frau gefunden. Alan Banks und sein Team übernehmen den komplizierten Fall. Zur selben Zeit ermittelt Annie Chabot, momentan nach East Area abgeordnet, in einem seltsamen Mordfall. An der Küste wurde die Leiche einer querschnittgelähmten Frau im Rollstuhl gefunden. Auch hier bleiben die ersten Ermittlungen erfolglos. Bis Annie von einem pensionierten Kollegen einen entscheidenden Hinweis zu einem lange zurückliegenden, nie geklärten Verbrechen erhält. Offensichtlich bestehen Parallelen zwischen den zwei Fällen. Aber ist das Motiv wirklich in der Vergangenheit zu suchen?

## ■ Kubu und der Tote in der Wüste

### Michael Stanley

Detective David "Kubu" Bengu, bester Mann der Kripo Botswana, hat schlechte Laune. Weil an einem heiligen Wasserloch inmitten der Kalahari die Überreste eines weissen Mannes gefunden wurden, muss er einen strapaziösen Ausflug in die Wüste unternehmen. Von der Kalahari aus folgt Kubu den kargen Spuren eines kaltblütigen Mordes, der ihn bis hinauf in die Chefetagen eines internationalen Diamantenkonzerns führt. Doch Kubu trägt seinen Spitznamen nicht umsonst – das Nilpferd –, scheinbar so gutmütig, ist eines der gefährlichsten Tiere des Kontinents ...

## SACHBÜCHER FÜR DEN SOMMER

### ■ KIDS - 1001 Ausflüge für die ganze Familie – Béatrice Aklin (und andere Autoren)

Amüsante, typische und ausgefallene Reiseziele in 43 Regionen in der Schweiz und im angrenzenden Ausland wurden vom Autorenteam selbst getestet und für gut befunden. KIDS enthält Tipps für Tierfreunde, Sportbegeisterte, Badefreudige und Wandervögel wie auch für wissbegierige und kulturinteressierte Erwachsene und Kinder. Das Angebot wird durch kinderfreundliche Hotel- und Restauranttipps ergänzt.

### ■ Mein Grillbuch – Johann Lafer

Der Autor ist nicht nur als Sternekoch, sondern auch als Künstler am Grill bekannt. Entdecken Sie über 80 raffinierte und einfach zuzubereitende Rezepte für jeden Anlass: Sei es für ein fröhliches Sommerfest mit Freunden, ein romantisches Candle-Light-Dinner oder eine spontane Grill-Aktion. Dazu gibt's Warenkunde und Knowhow für Grillfans und solche, die es werden wollen.

## INFO

### Öffnungszeiten

Mo.	16.00–20.00
Mi.	14.00–18.00
Do.	09.00–12.00
Fr.	15.00–19.00
Sa.	10.00–13.00

Tel. 044 734 22 53  
bibliothek.urdorf@bluewin.ch

# Wo ist etwas los?

## JULI

Fr. 02.07.2010, 09.00–10.30

### **Spiel und Bewegung mit Babys - PEKiP**

Familienzentrum Dietikon  
Für Eltern mit Kindern zwischen acht Wochen und einem Jahr  
Elternbildung Region Süd

So. 04.07.2010, 09.00–12.00

### **Vater-Kind-Zmorge**

Familienzentrum  
Für Väter mit Kindern bis 6 Jahre;  
Anmeldung erforderlich  
Familien-Verein Urdorf

So. 04.07.2010, 09.30

### **Familiengottesdienst mit Reisesegen**

Kath. Kirche  
Anschl. Chilekafi  
Kath. Pfarrei Bruder Klaus

So. 04.07.2010, 09.45

### **Gottesdienst**

Neue ref. Kirche  
Mit Pfrn. A.-K. Brütsch  
Ref. Kirchgemeinde

So. 04.07.2010, 10.45

### **Orgelmatinee**

Neue ref. Kirche  
Mit Verena Schmid  
Ref. Kirchgemeinde

So. 04.07.2010, 14.00–16.00

### **"Haushalt und Handarbeit anno dazumal"**

Ausstellung im Ortsmuseum  
Heimatkundliche Vereinigung

Di. 06.07.2010

### **Nordic Walking**

Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination  
Chumm und mach mit!

Mi. 07.07.2010, 19.30–22.00

### **Mut zur Erziehung mit STEP Elterntaining**

Familienzentrum Dietikon  
Eltern mit Kindern von 0–6 Jahren  
Elternbildung Region Süd

Mi. 07.07.2010, 14.00–17.00

### **Computeria**

Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
Computeria-Team

Fr. 09.07.2010

### **Amriswil – Arbon**

Verschiebedatum: 16.07.2010  
Chumm und mach mit!

Fr. 09.07.2010, 09.00–10.30

### **Spiel und Bewegung mit Babys - PEKiP**

Familienzentrum Dietikon  
Für Eltern mit Kindern zwischen acht Wochen und einem Jahr  
Elternbildung Region Süd

Sa. 10.07.2010, 13.30

### **Exkursion – Natur im Siedlungsraum (1/2 Tag)**

Treffpunkt: PP Rest. Pappel  
Biodiversität im Garten (Urdorf)  
Natur- und Vogelschutzverein

So. 11.07.2010, 09.45

### **Unterwegs-Gottesdienst mit Taufen**

Beginn bei der alten ref. Kirche  
Mit Pfr. A. Bruderer  
Ref. Kirchgemeinde

Di. 13.07.2010

### **Nordic Walking**

Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination  
Chumm und mach mit!

Mi. 14.07.2010, 12.00

### **Mittagstisch**

Unterrichtszimmer neue ref. Kirche  
Gemeinnütziger Frauenverein

Mi. 14.07.2010, 19.30–22.00

### **Mut zur Erziehung mit STEP Elterntaining**

Familienzentrum Dietikon  
Eltern mit Kindern von 0–6 Jahren  
Elternbildung Region Süd

Fr. 16.07.2010, 09.00–10.30

### **Spiel und Bewegung mit Babys - PEKiP**

Familienzentrum Dietikon  
Für Eltern mit Kindern zwischen

acht Wochen und einem Jahr  
Elternbildung Region Süd

Sa. 17.07.2010

### **Reservatpflege – Wüestmatt**

Anm.: rudolf.blatter@bluewin.ch  
oder Tel. 044 734 53 06  
Natur- und Vogelschutzverein

Di. 20.07.2010

### **Nordic Walking**

Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination  
Chumm und mach mit!

Fr. 23.07.2010

### **Tessin/Mendrisiotto**

Verschiebedatum: 30.07.2010  
Chumm und mach mit!

Fr. 23.07.2010, 15.00

### **Ökumenische Andacht**

Alterszentrum  
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Di. 27.07.2010

### **Nordic Walking**

Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination  
Chumm und mach mit!

## AUGUST

So. 01.08.2010, 09.30

### **Nationalfeiertag–Eucharistiefeier**

Kath. Kirche  
Kath. Pfarrei Bruder Klaus

## KIRCHEN - EVENTS

Für weitere Veranstaltungen der Urdorfer Kirchgemeinden verweisen wir Sie auf folgende Quellen:

Evang.-ref. Kirchgemeinde:  
www.kirche-urdorf.ch  
oder den «Kirchenboten»

Röm.-kath. Kirchgemeinde:  
www.kath-urdorf.ch  
oder das «forum»

Di. 03.08.2010

### **Nordic Walking**

Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination  
Chumm und mach mit!

Fr. 06.08.2010

### **Klausen – Brunnital**

(Bergwanderung)  
Verschiebedatum: 13.08.2010  
Chumm und mach mit!

Di. 10.08.2010

### **Nordic Walking**

Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination  
Chumm und mach mit!

Di. 10.08.2010, 18.00–19.30

### **Bundesübung**

Schützenstand Bergermoos  
Bundesübung 50 Meter  
Feldschützenverein Birmensdorf

Sa. 14.08.2010, 18.30

### **Eucharistiefeyer mit Kräutersegnung**

Kath. Kirche  
Kath. Pfarrei Bruder Klaus

So. 15.08.2010, 09.30

### **Maria Himmelfahrt – Eucharistiefeyer mit Kräutersegnung**

Kath. Kirche  
Kath. Pfarrei Bruder Klaus

Di. 17.08.2010

### **Nordic Walking**

Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination  
Chumm und mach mit!

Di. 17.08.2010, 18.00–19.30

### **Obligatorische Übungen 300 m**

Schützenstand Bergermoos  
Schiesspflichtige:  
2010 nach Absolvierung der RS bis 1976. Armeeangehörige, welche 2010 entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.  
Feldschützenverein Birmensdorf

Fr. 20.08.2010

### **Wasserfallen**

Auch für Nichtwanderer geeignet!  
Verschiebedatum: 27.08.2010  
Chumm und mach mit!

So. 22.08.–02.09.2010

### **Erlebnis- & Wanderferien Pfalz**

Ferien im Garten Eden  
Chumm und mach mit!

Di. 24.08.2010

### **Nordic Walking**

Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination  
Chumm und mach mit!

Mi. 25.08.2010, 12.00

### **Mittagstisch**

Unterrichtszimmer neue ref. Kirche  
Gemeinnütziger Frauenverein

Fr. 27.08.2010

### **Faszination Baby! – Kurse für werdende Mütter und Väter**

Badenerstrasse 9, Dietikon  
Kleinkindberatung Dietikon

Fr. 27.08.2010, 18.00–19.30

### **Obligatorische Übungen 300 m**

Schützenstand Bergermoos  
Schiesspflichtige:  
2010 nach Absolvierung der RS bis 1976. Armeeangehörige, welche 2010 entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.  
Feldschützenverein Birmensdorf

Sa. 28.08.2010

### **Faszination Baby! – Kurse für werdende Mütter und Väter**

Badenerstrasse 9, Dietikon  
Kleinkindberatung Dietikon

So. 29.08.2010, 09.30

### **Urdorfer Sonntag Ökumenischer Gottesdienst**

Kath. Kirche  
Mit dem ökum. Kirchenchor Urdorf;  
anschliessend Apero und Grillieren  
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

## BUNDESFEIER

Wie jedes Jahr laden der Gemeinderat, die Dorfvereine (KOVU) sowie die Ortsparteien alle Urdorferinnen und Urdorfer ein, gemeinsam einen würdigen, volks- und dorfbezogenen 1. August zu feiern.

Die Feier findet auf dem Festplatz "Im Embri" statt. Diesjähriger Festredner ist Cédric Wermuth, Vize-Präsident der SP. Das ausführliche Programm wird Ende Juli 2010 in alle Haushaltungen versandt.

Di. 31.08.2010

### **Nordic Walking**

Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination  
Chumm und mach mit!

Di. 31.08.2010, 18.00–19.30

### **Knabenschiesstraining**

Schützenstand Bergermoos  
Feldschützenverein Birmensdorf

## SEPTEMBER

Mi. 01.09.2010, 14.00–17.00

### **Computeria**

Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
Computeria-Team

Fr. 03.09.2010

### **Göschenen – Wandflueseeli – Göscheneralp**

(Bergwanderung)  
Verschiebedatum: 10.09.2010  
Chumm und mach mit!

Fr. 03.09.2010

### **Faszination Baby! – Kurse für werdende Mütter und Väter**

Badenerstrasse 9, Dietikon  
Kleinkindberatung Dietikon

Sa. 04.09.2010

### **Faszination Baby! – Kurse für werdende Mütter und Väter**

Badenerstrasse 9, Dietikon  
Kleinkindberatung Dietikon

Sa. 04.09.2010, 14.00–17.00

### **Sicher im Sattel**

Treffpunkt: Familienzentrum  
Velofahrkurs für Kinder und ihre Eltern; Anmeldung über die Webseite [www.velofahrkurs.ch](http://www.velofahrkurs.ch)  
Familien-Verein & Pro Velo

So. 05.09.2010, 09.30

### **Firmung – Festgottesdienst und Firmspendung**

Kath. Kirche  
Mit Diözesanbischof Dr. Vitus Huonder, Chur. Anschl. Apero  
Kath. Pfarrei Bruder Klaus

So. 05.09.2010, 09.45

### **Team-Gottesdienst mit Taufe**

Neue ref. Kirche  
Mit Pfrn. A.-K. Brüttsch, anschliessend Apero  
Ref. Kirchgemeinde

So. 05.09.2010, 14.00–16.00  
**"Bäuerlicher Alltag und Handwerk anno dazumal"**  
 Ausstellung im Ortsmuseum  
 Heimatkundliche Vereinigung

Di. 07.09.2010  
**Nordic Walking**  
 Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination  
 Chumm und mach mit!

Mi. 08.09.2010  
**Infoveranstaltung: «Jetzt energetisch modernisieren» und doppelt sparen**  
 Zentrumshalle Spitzacker  
 Hauseigentümer erhalten Informationen und Beratung aus einer Hand zum energetischen Sanieren von Liegenschaften. Weitere Infos in diesem Heft oder unter [www.energetisch-modernisieren.ch](http://www.energetisch-modernisieren.ch)  
 Gemeinde Urdorf

Fr. 10.09.2010  
**Domleschg**  
 (Rothenbrunnen – Thusis)  
 Verschiebedatum: 17.09.2010  
 Chumm und mach mit!

Sa. 11.09.2010  
**Reservatspflege – Allmendli**  
 Anm.: [rudolf.blatter@bluewin.ch](mailto:rudolf.blatter@bluewin.ch)  
 oder Tel. 044 734 53 06  
 Natur- und Vogelschutzverein

So. 12.09.2010, 09.45  
**Gottesdienst**  
 Neue ref. Kirche  
 Mit Pfr. A. Bruderer  
 Ref. Kirchgemeinde

So. 12.09.2010, 10.45  
**Orgelmatinee**  
 Neue ref. Kirche  
 Mit Verena Schmid  
 Ref. Kirchgemeinde

Di. 14.09.2010  
**Nordic Walking**  
 Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination  
 Chumm und mach mit!

Di. 14.09.2010, 14.00  
**Ökumenischer Nachmittag für Alleinstehende**  
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
 Mit Pfr. A. Bruderer  
 Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Mi. 15.09.2010, 08.30–12.00  
**Sonderabfallmobil**  
 Parkplatz Schulhaus Embri  
 Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und entsorgen Sie Ihre alten Farben, Lösungsmittel, Säuren, Medikamente etc. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite [www.sonderabfall.zh.ch](http://www.sonderabfall.zh.ch)  
 Gemeinde Urdorf

Sa. 18.09.2010, 14.00–16.00  
**Limmattaler 2-Stunden-Lauf**  
 Schulhaus Weihermatt  
 Sponsorenlauf für Jung und Alt für ein Entwicklungshilfe-Projekt in Kolumbien  
 Verein Limmattaler 2-Stunden-Lauf

So. 19.09.2010, 09.30  
**Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag – Eucharistiefeier und Miniaufnahme**  
 Kath. Kirche  
 Musikalisch umrahmt von Volksmusik; anschliessend Chilekafi  
 Kath. Pfarrei Bruder Klaus

So. 19.09.2010, 09.45  
**Bettag – Gottesdienst mit Abendmahl**  
 Neue ref. Kirche  
 Mit Pfr. A. Bruderer  
 Ref. Kirchgemeinde

So. 19.09.2010, 14.00–16.00  
**"Bäuerlicher Alltag und Handwerk anno dazumal"**  
 Ausstellung im Ortsmuseum  
 Heimatkundliche Vereinigung

Mo. 20.09.–23.09.2010  
**Baby- und Kinderkleiderbörse**  
 Kath. Pfarreisaal  
 Familien-Verein Urdorf

Di. 21.09.2010  
**Nordic Walking**  
 Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination  
 Chumm und mach mit!

Mi. 22.09.2010, 12.00  
**Mittagstisch**  
 Unterrichtszimmer neue ref. Kirche  
 Gemeinnütziger Frauenverein

Do. 23.09.2010  
**Gommer Höhenweg**  
 Verschiebedatum: 24.09.2010  
 Chumm und mach mit!

Fr. 24.09.2010  
**Murtensee**  
 Auch für Nichtwanderer geeignet!  
 Verschiebedatum: 01.10.2010  
 Chumm und mach mit!

Fr. 24.–26.09.2010  
**40 Jahre Pfadi URO**  
 Parkplatz Zwischenbächen  
 Anlässlich unseres 40-Jahr-Jubiläums feiern wir ein grosses Fest mit unterhaltsamem Programm für Gross und Klein!  
 Pfadi URO

Sa. 25.09.2010, 13.30  
**Exkursion – Totholz lebt**  
 Treffpunkt: Vereinslokal  
 Natur- und Vogelschutzverein

So. 26.09.2010  
**Abstimmungen/Wahlen**  
 Wer stimmt, bestimmt!  
 Gemeinde Urdorf

So. 26.09.2010, 09.45  
**Erntedank-Gottesdienst**  
 Neue ref. Kirche  
 Mit Pfrn. A.-K. Brüttsch; Mitwirkung der Sonntagsschule, anschl. Apero  
 Ref. Kirchgemeinde

So. 26.09.2010, 10.00  
**Patrozinium – Festgottesdienst**  
 Kath. Kirche  
 Hl. Niklaus von Flüe und Jubiläum 50 Jahre Pfarrei Bruder Klaus. Mit Weihbischof Dr. Marian Eleganti und dem Limmi-Chor. Anschliessend Apero und Mittagessen  
 Kath. Pfarrei Bruder Klaus

So. 26.09.2010, 11.30  
**«Peter und der Wolf» – Familienkonzert**  
 Festzelt der Pfadi URO  
 Ein musikalisches Märchen von Sergei Prokofieff mit dem Collegium Musicum und Linard Bardill.  
 Leitung: Pascal Druey  
 Collegium Musicum Urdorf

Di. 28.09.2010  
**Nordic Walking**  
 Trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination  
 Chumm und mach mit!

Mi. 29.09.2010, 14.00–17.00  
**Computeria**  
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos  
 Computeria-Team